

LAG Pfälzerwald plus

AG Natur- und Kulturlandschaft, regionale Produkte

Datum: 07.03.2019
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Bearbeiter: Sandra Heckenberger, entra Regionalentwicklung

1 Projekt „Digitale Direktvermarktung“

- Frau Wittmann gibt neueste Informationen zum Projekt an die Teilnehmer weiter (siehe Info anbei).
- Am 29.03.2019 wird die Auftaktveranstaltung zum Projekt stattfinden, an der das Projekt im Detail den Interessierten vorgestellt wird.
- Da die ZukunftsRegion Westpfalz bereits Interesse an dem Projekt geäußert hat, wäre es sinnvoll, den Geschäftsführer Dr. Clev einzuladen.
- Die Bürgerstiftung ist Mitglied bei der Regio App geworden. Dadurch entstehen für die potenziellen Anbieter keine weiteren Kosten.
- Für die „Digitale Direktvermarktung“ wird zurzeit eine eigene Internetseite durch das Fraunhofer IESE programmiert.
- Ergebnis ist dann eine Kombination aus Regio App und Website.
- Über die Regio App findet kein Verkauf statt, dies soll über die Website erfolgen.
- Die Logistik wird so aufgebaut, dass es Verkaufsstellen gibt, zu denen regionale Produkte über Vorbestellungen angeliefert werden.
- Mobile Verkaufsautomaten können ebenfalls als Angebot in die Regio-App.
- Auf Nachfrage bestätigt Frau Wittmann, dass die Verwaltung des Biosphärenreservats in das Projekt eingebunden ist.
- Es muss gelingen „besondere Produkte“ einzustellen, damit ein größerer Anfahrtsweg zu den Verkaufsstellen lohnend ist. Alleine Produkte der Grundversorgung werden nicht funktionieren.

2 Regionale Produkte – Bedarfe, Chancen, Lösungen

- Frau Wittmann vertieft drei Aspekte regionaler Produkte, die im Rahmen ihrer Potenzialanalyse eine Rolle gespielt haben und erfragt hier Bedarfe bei den Anwesenden.
 - o Fleischverarbeitung
 - Eine Idee sind so genannte mobile Metzger. Die Idee wird für gut befunden, wobei einige Fragestellungen auftauchen:
 - Kann der mobile Metzger auch Fleisch einschweißen?
 - Wie sieht es mit der Vorhaltung eines Kühlhauses aus?
 - In der Diskussion stellt sich heraus, dass der „Schlachter Keller“ noch Kapazitäten frei hat, was die Brisanz aus dem Thema nimmt.
 - o Bei den Themen Milchverarbeitung und Eierproduktion waren keine Betroffenen/Experten anwesend, so dass die entsprechenden Akteure noch einmal gesondert anzusprechen sind.
- Potenziale werden auch bei Käsereien gesehen. Insbesondere aus Kuhmilch, da es bereits einige Ziegenprodukte gibt.

3 Streuobst 2019/2020+

- Die LAG Südpfalz möchte ein LEADER-Streuobstprojekt auf den Weg bringen. Die Initiative geht von den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim aus.
 - o Es geht im Wesentlichen darum zu klären, welche Institutionen und Wertschöpfungselemente es in der Region gibt, um insgesamt die Strukturen zu optimieren.
- Das Projekt kann dann auch auf Landesebene skaliert werden.
- Voraussichtlich soll im Herbst ein Antrag eingereicht werden.
- Es ist ein Zukunftsforum zu diesem Projekt angedacht.

4 Kurzbericht vom Zukunftsforum ländlicher Raum

- Frau Weisbrod-Mohr berichtet über das „12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung“, das vom 23.-24.01.2019 in Berlin stattgefunden hat.
- Insgesamt gab es 30 verschiedene Workshops.
- Ein besonders interessanter Workshop beschäftigte sich mit dem Thema der Mikrologistik. Dies könnte auch ein Thema für unser Regionalforum sein. Insbesondere die Referentenliste könnte hier als Basis dienen.
- Ein weiterer interessanter Punkt waren die dort vorgestellten Crowdfunding-Möglichkeiten.
 - o Als ein Finanzierungsinstrument können hier Privatpersonen Landwirte unterstützen und erhalten als Gegenleistung Produkte (so genannte Genussrechte).

5 Terminfestlegung und Themensuche für unser Regionalforum

- Als mögliche Themen für das Regionalforum wurden stichwortartig genannt:
 - o Käsereien
 - o Mobile Metzger
 - o Mobiler Hühnerställe
 - o Solidarische Landwirtschaft
 - o Crowdfunding
 - o Neue und kreative Wege in der Landwirtschaft
 - Produktgruppen
 - Neue Geschäftsmodelle
 - o Regionale Produkte als Thema
 - Markthalle
 - Digitale Direktvermarktung
 - Finanzierungsmöglichkeiten
- Als Veranstaltungsort schlägt Herr Leschnig das Haus der Nachhaltigkeit vor.
- Als Termin wird der 20.11.2019 festgelegt.

6 Sonstiges

- Das nächste Treffen findet am 03.04.2019 um 18:30 Uhr im Haus der Nachhaltigkeit statt.

Winnweiler, 14.03.2019 Sandra Heckenberger

Digitale Regionalvermarktung Neue Chancen für Erzeuger, Verarbeiter und Händler

Neue Chancen bei der Vermarktung regionaler Produkte möchte die Bürgerstiftung Pfalz mit ihrem aktuellen Projekt „Digitale Regionalvermarktung“ eröffnen.

Das Projekt verfolgt zwei zentrale Ziele: Verbraucher, Gastronomen und regionale Händler finden regionale Produkte zukünftig besser auf. Anbieter regionaler Produkte können ihren Kundenkreis ausbauen und den Absatz erhöhen, indem sie ihre Erzeugnisse und Produkte online zum Verkauf anbieten und wahlweise zur Selbstabholung oder Lieferung bereitstellen.

Ein gemeinsamer regionaler Marktplatz im Internet, der Handelsfunktionen, Anbieter- und Produktpräsentationen zusammenfasst, wird aufgebaut. Anbieterprofile werden darüber hinaus in verschiedenen Smartphone Apps eingespielt, wie die Regio App des Bundesverbands der Regionalbewegung oder „Gastlandschaften Rheinland-Pfalz“ vom Tourismusverband Rheinland-Pfalz.

Die Teilnahme an dem einjährigen Pilotprojekt ist kostenlos. Teilnahmeberechtigt sind Betriebe mit Sitz in der LEADER Region Pfälzerwald plus und den Städten Pirmasens und Zweibrücken. Nach erfolgreicher Pilotphase wird die Ausdehnung des Vorhabens über die Grenzen der Förderregion hinaus angestrebt.

Die Bürgerstiftung Pfalz, die sich der Weiterentwicklung der Region verpflichtet hat, ist Träger des Projekts. Die technologische Basis liefert das Fraunhofer Institut für Experimentelle Software-Entwicklung (IESE) aus Kaiserslautern, das die Handelskomponenten im Rahmen des Projektes „Digitale Dörfer“ entwickelt und erprobt hat.

Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft, Verkehr und Weinbau Rheinland-Pfalz durchgeführt.

Das Projekt zielt darauf ab die Entwicklung der Region voranzubringen. Die digitalen Angebote sollen den Aufbau und die Weiterentwicklung regionaler Strukturen fördern, um so letztendlich die Akteure vor Ort zu stärken und damit den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft nachhaltig zu sichern.

Nun sind die lokalen Akteure aufgerufen mitzumachen: Erzeuger, Verarbeiter und Vermarkter von regionalen Lebensmitteln sowie interessierte Konsumenten sind eingeladen zur Auftaktveranstaltung am Freitag, 29.03.2019 von 18:00 bis 20:00 Uhr in das Stiftsgut Keysermühle in Klingenstein.

Anmeldungen sind bis zum 27.03. bei der Projektkoordinatorin Frau Ahrens unter 06349 993930 oder per E-Mail an ahrens@buergerstiftung-pfalz.de erbeten.

LEADER Region Pfälzerwald plus

Das Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Pfälzerwald plus liegt im südlichen Rheinland-Pfalz, ist ländlich strukturiert und umfasst eine Fläche von 1.472 km² mit einer Gesamtbevölkerungszahl von rund 160.000 Einwohnern.

Die LAG besteht aus den Verbandsgemeinden Annweiler am Trifels, Bad Bergzabern, Dahner Felsenland, Hauenstein, Kaiserslautern-Süd, Lambrecht, Pirmasens-Land, Rodalben, Thaleischweiler-Wallhalben, Waldfishbach-Burgalben und Zweibrücken-Land und tangiert somit die vier Landkreise Südwestpfalz, Kaiserslautern, Bad Dürkheim und Südliche Weinstraße.

Kennzeichnend für die Landschaft des LAG-Gebietes ist der Naturpark Pfälzerwald, welcher das größte zusammenhängende Waldgebiet in Deutschland und gleichzeitig Teil des grenzüberschreitenden Biosphärenreservates Pfälzerwald-Nordvogesen ist. Darüber hinaus prägen die Fels- und Burgenlandschaft des Wasgau und der am östlichen Rand des LAG-Gebiets gelegene Erholungsraum Haardtrand/Weinstraße (kultur-)landschaftlich die Region.